



OBERRHEINISCHER GEOLOGISCHER VEREIN E.V.

Gegründet am 17. August 1871

Oberrheinischer Geologischer Verein e. V. – Dr. E. VILLINGER
c/o LGRB im RP Freiburg, Albertstr. 5, D-79104 Freiburg i. Br.

An die
Mitglieder und Freunde des
Oberrheinischen Geologischen Vereins

Vorsitzender

Dr. ECKHARD VILLINGER
c/o Landesamt für Geologie, Rohstoffe und
Bergbau (Abt. 9 im Reg.-Präs. Freiburg)
Albertstr. 5, D-79104 Freiburg i. Br.
Tel.: +49 (0) 761 / 208-3346, Fax -3339
E-Mail: vorsitzender@ogv-online.de

Freiburg i. Br., 6. Januar 2010

**Einladung zur gemeinsamen Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins,
der Schweizerischen Gesellschaft für Quartärforschung und der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
vom 06. bis 10. April 2010 in Bern (Schweiz)**

Anlagen: Tagungsprogramm, Anmeldeformular, Überweisungsträger (für die Tagungs- und Exkursionskosten), Hotelliste, Lageplan der Tagungsorte, OGV-Mitgliedsrechnung 2010

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen zunächst alles Gute für das vor uns liegende Jahr 2010 wünschen, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Und natürlich wünsche ich uns allen, dass unsere kommende Jahrestagung – wie in schöner Regelmäßigkeit eigentlich jedes Jahr – auch diesmal wieder ein Erfolg und für uns Oberrheiner der Höhepunkt des Jahres wird! Nach all den bisherigen Vorbereitungen und Planungen zweifle ich aber daran nicht.

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen Ausflug nach Österreich gemacht und eine gelungene Jahrestagung im wunderschönen Salzburg und seiner Umgebung erlebt haben, gehen wir in diesem Jahr ein Stück weiter nach Westen. Zehn Jahre nach unserer letzten „Schweizer Tagung“ in der Barockstadt Solothurn treffen wir uns zu unserer 131. Tagung in Bern, der eidgenössischen Bundeshauptstadt, deren malerische Altstadt von der UNESCO seit 1983 als Weltkulturerbe eingestuft ist.

Dank der Organisationskunst unserer beiden Geschäftsführer vom Institut für Geologie der Universität Bern, Prof. Dr. CHRISTIAN SCHLÜCHTER und PD Dr. FRANK PREUSSER, ist es gelungen, auch die Schweizerische Gesellschaft für Quartärforschung und die Naturforschende Gesellschaft in Bern als Partner zu gewinnen und unsere Jahrestagung mit ihnen gemeinsam durchzuführen. Als Sponsor beteiligt sich auch die Akademie der Naturwissenschaften der Schweiz an den Kosten der Tagung, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Tagung steht unter dem Thema „Geologie der Berner Alpen und ihres Vorlands“. Eingeladene Vorträge und zehn Exkursionen werden einen Überblick über wichtige und neue Gesichtspunkte der regionalen und angewandten Geologie dieses Raumes geben. Daran teilzunehmen, möchte ich Sie, besonders die Mitglieder des Oberrheinischen Geologischen Vereins, herzlich einladen. Gleichermassen gilt das für die Mitglieder des mit uns befreundeten Thüringischen Geologischen Vereins (TGV). Wie immer freue ich mich auch über Teilnehmer aus dem Kreis der Freunde unseres OGV sowie über andere externe Gäste. Die notwendigen Unterlagen und Informationen zur Tagung finden Sie wie gewohnt als Anlagen zu diesem Schreiben.

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt – wie im Vorjahr – ausschließlich bei unserem Schatzmeister Dr. H.-U. KOBLER, Stuttgart, weil sich dieses Verfahren bei der Salzburger Tagung gut bewährt hat. Sie brauchen also wiederum nur das eine Anmeldeformular auszufüllen und abzuschicken. Melden Sie sich aber bitte beizeiten an, denn wer später kommt (Poststempel), zahlt einen höheren Tagungsbeitrag. Außerdem entscheidet der Eingang der Tagungs- und Exkursionskosten auf dem Vereinskonto über die Belegung der Exkursionsplätze!

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass eine Bezahlung der Tagungskosten vor Ort im Tagungsbüro in Bern mit Bargeld oder Karten nicht möglich ist. Bitte überweisen Sie deshalb – und zwar gleichzeitig mit

der schriftlichen Anmeldung – den Betrag an den Oberrheinischen Geologischen Verein, auch wenn Sie nicht in Deutschland wohnen. Durch die mittlerweile erreichte Vereinfachung der Auslandüberweisungen sollte dies kein praktisches oder finanzielles Problem mehr sein.

Nachdem in den letzten Jahren alle unsere Tagungen mit einem deutlichen finanziellen Verlust abgeschlossen haben, sehen wir uns bedauerlicherweise gezwungen, auch weiterhin für die Begleitpersonen von Mitgliedern des OGV (und TGV) einen – wenn auch stark reduzierten – Tagungsbeitrag zu erheben. Außerdem müssen wir ab jetzt für die Teilnahme an dem Festlichen Abendempfang am Donnerstag einen Kostenbeitrag von 12,- € erheben. Im Gegenzug haben wir aber immerhin den Tagungsbeitrag gegenüber Salzburg wieder etwas senken können. Bei den Kosten für die ganztägigen Exkursionen ist zu beachten, dass darin das Mittagessen in einem Gasthaus eingeschlossen ist.

Zur Anreise nach Bern raten die Geschäftsführer der Tagung dringend, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Parkplätze sind nämlich in Bern äußerst rar und wenn überhaupt vorhanden, mit hohen Gebühren verbunden.

Für die Quartierbestellung haben wir – nach Problemen mit einer zentralen Zimmervermittlung – beschlossen, wiederum das „Salzburger Modell“ zu bevorzugen. Das heißt, Sie erhalten als Anlage eine Liste von empfohlenen Hotels in der näheren Umgebung des Vortragssaals (UniS) und des Startplatzes der Exkursionen (Falkenplatz auf der Nordseite des Uni-Hauptgebäudes). Diese Tagungsorte sind dem ebenfalls beiliegenden Lageplan zu entnehmen. In der Hotelliste sind bewusst keine Preisangaben genannt, weil die Zimmerpreise bei ein und demselben Hotel je nach Art der Buchung und für die verschiedenen Tage oft variieren! Reservieren Sie bitte bei diesen Hotels selbst und tun Sie das möglichst bald, denn Bern ist auch bei den Touristen sehr beliebt. Natürlich können Sie auch andere Hotels direkt oder über die Bern Tourismus, Amthausgasse 4, CH-3011 Bern buchen (Tel. 0041 (0) 31-328-1212; www.berninfo.com), siehe dazu die Allgemeinen Hinweise Nr. 7 am Ende des Tagungsprogramms. Bitte beachten Sie auch die anderen dort genannten Hinweise.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen als Vorsitzender verabschieden, denn dies ist der letzte Rundbrief, den ich an Sie richte. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen für die Wahlperiode 2011–2013 im Zuge der nächsten Mitgliederversammlung in Bern werde ich nämlich nicht mehr für den Vorsitz kandidieren. Nach zwölfjähriger Amtszeit glaube ich, dass es jetzt für mich persönlich gut ist, zumal ich in diesem Jahr siebzig werde. Und ich meine, dass dem Verein angesichts der zukünftigen Herausforderungen ein jüngerer Vorsitzender mit neuen Ideen gut tun wird. Die schwierigste Herausforderung ist wohl, den schleichenden Mitgliederschwund infolge zu weniger Neueintritte zu stoppen beziehungsweise diesen Trend umzukehren, bevor er dem OGV gefährlich zu werden droht. Vielleicht müssen hierbei – und mit dem Verein überhaupt? – in der Zukunft neue Wege gegangen werden, zumal das „Geo-Umfeld“ für solche regionalgeologisch ausgerichtete Vereine wie den unseren nicht gerade günstig ist (Stichworte: Desinteresse der Studierenden als Folge des Bologna-Prozesses, Schließung von geol. Hochschulinstituten, Personalabbau bei den Geol. Landesdiensten, Nichtbewertung der OGV-Zeitschrift usw.).

Zur Wahl als neuer Vorsitzender wird sich in Bern einer meiner beiden bisherigen Stellvertreter stellen, Prof. Dr. RICHARD HÖFLING von der Universität Erlangen – und darüber bin ich sehr froh. Ich selbst bin bereit, „im Tausch“ mit ihm als 2. Stellvertreter nochmals eine Wahlperiode im Vorstand mitzuwirken, sofern die Mitgliederversammlung das so akzeptiert. Eine weitere wichtige Veränderung im Vorstand betrifft das Amt des Schriftleiters: Dr. WILFRIED ROSENDAHL hat angekündigt, es bedauerlicherweise zum Ende des Jahres 2010 niederzulegen. Glücklicherweise haben wir als Kandidaten für seine Nachfolge ein wiederum sehr kompetentes Mitglied gewinnen können: Prof. Dr. THOMAS KIRNBAUER von der Fachhochschule Georg Agricola in Bochum. Für die anderen drei Positionen im Vorstand – 1. Stellvertreter, Schatzmeister und Schriftführer – sind die derzeitigen „Inhaber“ erfreulicherweise bereit, erneut zu kandidieren.

Angesichts dieser weit reichenden Veränderungen im Vorstand bitte ich Sie, möglichst zahlreich an der Vorstandswahl teilzunehmen, damit sich der neue Vorstand auf ein breites Votum stützen kann.

Mit den besten „oberrheinischen“ Grüßen – und auf Wiedersehen in Bern!



Dr. E. VILLINGER
(Vorsitzender)